

Wani light 2



Woody Valley

Manual Edition 1.0 - 11.2019



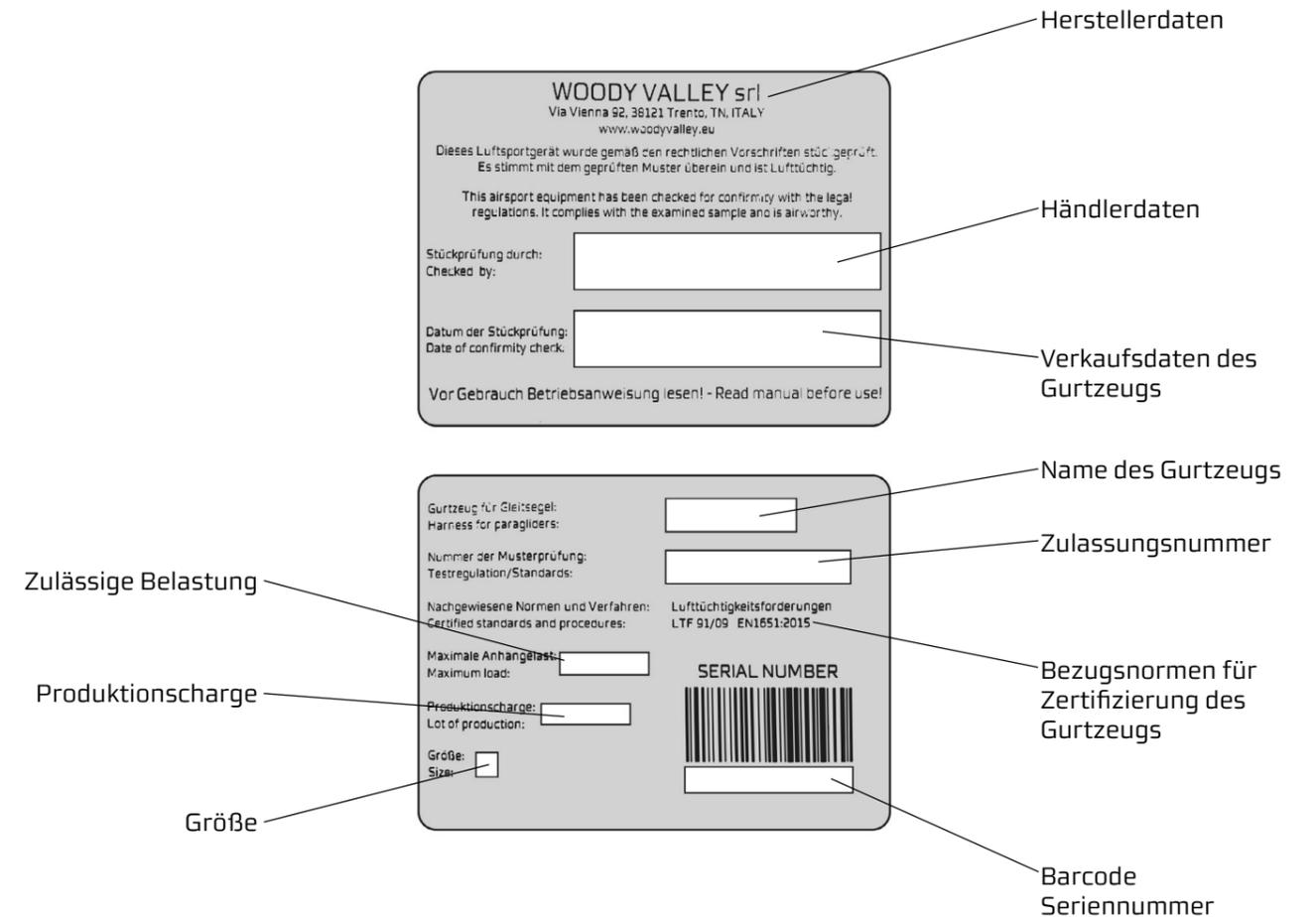


Glückwunsch für Ihren Kauf eines WOODY VALLEY Produkts. Wir weisen darauf hin, dass all unsere Produkte das Ergebnis gewissenhafter Forschung in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Fliegern aus aller Welt sind. Aus diesem Grund ist uns Ihre Meinung so wichtig. Ihre Erfahrung und Zusammenarbeit ermöglicht uns eine laufende Optimierung unserer Gurtsysteme, um aus jeder Entwicklung von Woody Valley stets das Beste Beste zu machen.

HERSTELLERDATEN:

WOODY VALLEY s.r.l.
 via Vienna, 92 - Loc. Spini, Sett. "D"
 38121 Trento - ITALY
 Tel +39 0461 950811 - Fax +39 0461 950819
 Web: www.woodyvalley.eu
 E-mail: info@woodyvalley.com

AUF DEN ETIKETTEN DES GURTZEUGS EN-
 THALTENE DATEN



VIELEN DANK

Wir möchten uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich für ein Woody Valley Produkt entschieden haben. Wir bitten Sie, dieses wichtige Instrument, d. h. die Gebrauchsanweisung des Gurtzeugs, aufmerksam zu lesen, und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

EINSETZEN DES RETTUNGSSCHIRMS.

Der Rettungsschirm ist ein lebensrettendes Instrument und muss als solches immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – ganz gleich, ob Sie es in zwei Tagen oder zwei Jahren verwenden werden.

EINSTELLUNG DES GURTZEUGS.

Das Gurtzeug ist das verbindende Element zwischen dem Piloten und dem Schirm, und es sorgt für Performance und Flugvergnügen. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug können Sie gut fliegen, während Ihnen ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug ganz sicher die Freude am Fliegen verdirbt.

Wir sind sicher, dass Ihnen dieses Gurtzeug mehr Komfort, Kontrolle, Leistungen und Spaß beim Flug bieten wird. Natürlich wissen wir, dass das Lesen von Gebrauchsanleitungen nicht unbedingt spannend ist. In diesem Fall sollten Sie aber bedenken, dass es nicht um ein Produkt wie eine Saftpresse oder ein Handy geht, und dass die korrekte Nutzung des Gurtzeugs sehr zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anleitung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammenbauen, Einstellen und Aufbewahren sowie das Fliegen mit Ihrem Gurtzeug. Eine genaue Kenntnis Ihrer Ausrüstung verbessert Ihre persönliche Sicherheit und steigert Ihr Potential.

Team Woody Valley

SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf einer Ausrüstung von Woody Valley bestätigen Sie, ein Gleitschirmflieger mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken zu kennen, die sich aus dem Gleitschirmfliegen ergeben, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod. Der unsachgemäße Gebrauch der Ausrüstung erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die Sie selbst erleiden oder Dritten zufügen, oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Sollten Sie auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort oder direkt an Woody Valley.

INHALTSVERZEICHNIS

1- ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1 - Konzept
- 1.2 - Schutz und Sicherheit
- 1.3 - S.O.S. Aufkleber

2 - VOR DER NUTZUNG

- 2.1 - Einsetzen des Rettungsschirms
 - 2.1.1 - Zusammenfallen und verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer
 - 2.1.2 - Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug
 - 2.1.3 - Einsetzen des Rettungsschirms
 - 2.1.4 - Kompatible Rettungsschirme
 - 2.1.5 - Herausziehen des Rettungsschirms
- 2.2 - Einstellung des Gurtzeugs
 - 2.2.1 - Einstellung der Rückenposition
 - 2.2.2 - Einstellung der Schultergurte
 - 2.2.3 - Einstellung des Brustgurts
 - 2.2.4 - Einstellung der Sitzposition

3 - FLIEGEN MIT WANÌ LIGHT 2

- 3.1 - Kontrollen vor dem Flug
- 3.2 - Taschen
- 3.3 - Camelbak
- 3.4 - Tandemflug
- 3.5 - Fliegen über dem Wasser
- 3.6 - Windschlepp
- 3.7 - Landen mit Wani Light
- 3.8 - Entsorgen des Gurtzeugs
- 3.9 - Regeln für das Verhalten in der Natur

4 - ZUSAMMENLEGEN DES GURTZEUGS

Verstauen des Segels und Nutzung des Rucksacks

5 - EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DES SONDERZUBEHÖRS

- 5.1 - Montage und Einstellung des Speed Systems
- 5.2 - Relax Bar
- 5.3 - Quick-out-Karabinerhaken

6 - WARTUNG UND REPARATUR

7 - GARANTIE

8 - ZULASSUNGSZERTIFIKATE

9 - TECHNISCHE DATEN

DE

DE

1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Gebrauchsanweisung ist fester Bestandteil des Gurtzeugs Wani light 2 und muss für künftiges Nachschlagen sorgfältig aufbewahrt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihrem Händler oder direkt an Woody Valley.

Wir raten dem Piloten, diese Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch des Gurtzeugs aufmerksam zu lesen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller WOODY VALLEY s.r.l., dass seine Produkte mit der Norm UNI EN 1651 - LTF 91-09 übereinstimmen

Diese Ausrüstung muss folgende Komponenten umfassen:

- Gurtzeug
- Sitzfläche aus Polypropylen mit biegsamem Vorderteil
- Karabinerhaken
- Notfallschirm-Container mit zugehörigem Griff
- 2 elastische Ersatzschlaufen zum Schließen des Rettungsschirms
- Speed Bar

Das wichtigste Sonderzubehör umfasst:

- Relax Bar
- Quick-out-Karabinerhaken

1.1 - Konzept

WANÌ LIGHT 2 ist ein komplettes und qualitativ hochwertiges Produkt der Kategorie Hike & Fly. Mit einem Gewicht von nur 2.8 kg ist es uns durch die Verwendung neuer Materialien und Konstruktionssysteme gelungen, ein vollständiges Gurtzeug inklusive Hochleistungs-Airbag zu realisieren. Die Geometrie des Gurtsystems wurde vollkommen neu gestaltet, um ein präzises, aber im Vergleich zum Vorgängermodell flüssigeres Lenken zu ermöglichen. Durch die Längenverstellung des Brustgurts kann man es für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen passend einstellen.

Das Wendesystem wurde ebenfalls von Wani Light 1 übernommen, wobei der Rucksack und der Airbag, der in der hinteren Tasche enthalten ist, voneinander funktional unabhängig sind. Dieses System verbessert sowohl das Flugerlebnis als auch die Optik der beiden Teile maßgeblich, die speziell für ihre spezifische Funktion konzipiert wurden. WANÌ LIGHT 2 ist bis ins kleinste Detail durchdacht und bietet alle Merkmale eines klassischen Gurtzeugs, und das bei einem Gewicht von lediglich 2.8 kg.

1.2 - Schutz und Sicherheit

Wie das Vorgängermodell verwendet auch WANÌ LIGHT 2 einen Airbag, der die Form beibehält und zusätzlich über einen neuen Luftanschluss verfügt, der ein problemloses Aufblasen garantiert.

Dank der Verwendung von Nitinol (ein hoch widerstandsfähiger und besonders elastischer Metalldraht), das wir in den unteren Rand des Airbags eingesetzt haben, ist es uns gelungen, bereits vor dem kompletten Aufblasen im Flug 60 % des vollen Schutzvermögens zu erreichen. Auch das Aufblasventil wurde völlig neu gestaltet, um das Strömen von Luft ins Innere des Airbags unabhängig von der Position der Beine zu gewährleisten. Das neue Ventil verbessert die Leistungen und die Optik des Airbags. Das Gurtzeug WANÌ LIGHT 2 ist nur mit Get-Up Schließen erhältlich. Diese stellen das leichteste Sicherheitssystem dar, das verhindert, dass man das Schließen der Beingurte vergisst.

AIR TURKOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pâle-au-Cornet 9 • CH-1654 Virevaux • +41 (0)31 905 65 65
Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

Harness Impact Pad Report
Inspection certificate number: **PH_286.2019**

Manufacturer data:		Sample data:	
Manufacturer name:	Woody Valley srl	Name impact pad:	n/a
Representative:	Simone Caldana	Impact pad integrated:	Yes
Street:	Via Vienna 92	Impact pad type:	Airbag
Post code place:	39121 Trento	Serial number:	n/a
Country:	Italy	Weight of sample (kg):	n/a
Harness model:	Wani Light 2	Date of test:	17.09.2019

Atmosphere AGL:

IC1	23.5
RS1 (%)	66
SPCL	574.4

Summary of impact pad test⁽¹⁾

Test id	Test configuration ⁽²⁾	Max Peak of Impact (g) ⁽³⁾	Duration at 30 (g) ⁽⁴⁾	Duration at 20 (g) in (ms) ⁽⁵⁾	Diff. of test 1 and 2 (%) ⁽⁶⁾	Result
P1	First sample attached to dummy in flying position, without emergency parachute	17.37	0.00	0.00	-2.87	POSITIVE
P2	First sample attached to dummy in flying position, include emergency parachute	26.80	0.00	7.60	1.61	POSITIVE

Instrument Calibration

Manufacturer	Instrument	Type no	S/N	Validity Calibration
Brüel&Kjær	Accelerometer 100 g	8001-100	120262	23.01.2024
DCI snc	Gas n°11 Barometer	Gas n°11	22	08.05.2020

(1) The validation of this test report is given by the signature of the test manager on the Inspection Certificate no 34.20
(2) Calculated value in tests reports include the value minus the uncertainty (in mV mV) (The uncertainty value is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k = 2. The value of the measured data within the assigned range of values with a probability of 95%.
(3) The duration in this report is in (ms), and reported as requested. When the impact occurs, tension returns from below of impact pad to ground.
(4) Maximum peak of impact should be less or equal to 30 (g). (5) If any, the maximum duration in at 30 (g) should be less or equal to 7 (ms). (6) If any, the maximum duration in at 20 (g) should be less or equal to 20 (ms). (7) The test should be done twice, and the 2nd test the maximum peak should not differ more than 20% from the first test, maximum peak.
This declaration must not be reproduced in part without the written permission of AIR TURKOISE SA.

AIR TURKOISE SA | PARA-TEST.COM
Route du Pâle-au-Cornet 9 • CH-1654 Virevaux • +41 (0)31 905 65 65
Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes

Test results of impact pad test

	without emergency parachute		include emergency parachute	
	P1	P2	P1P1	P2P2
Maximum Peak of Impact (g)	17.37	16.87	26.79	26.80
Impact duration at +30 (g) in (ms)	0.00	0.00	0.00	0.00
Impact duration at +20 (g) in (ms)	0.00	0.00	7.56	6.87
Uncertainty +/-2%	17.00	16.97	14.48	14.64
Difference of test 1 and 2 (%)	100.00	97.13	100.00	103.91

1.3 - S.O.S.-Aufkleber

Dieses rote Etikett mit weißer Aufschrift ist gut sichtbar in einer Tasche auf der Polsterung des rechten Schultergurts angebracht. Auf der Rückseite dieses Etiketts können Sie Informationen vermerken, die Sie den Rettungskräften im Falle eines Unfalls mitteilen möchten.



DE

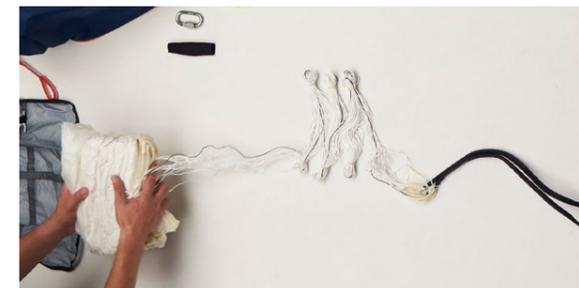
2 - VOR DER NUTZUNG

2.1 - Rettungsschirm

Das Fach des Rettungsschirms bietet ein Höchstvolumen von 4,26 l und ist für die leichten Rettungsschirme der neuesten Generation konzipiert. Der Container befindet sich unter der Sitzfläche, das System zum Verstauen des Schirms wurde überarbeitet, sodass im Vergleich zum Vorgängermodell nun etwas größere Rettungsschirme mitgeführt werden können. Mit diesem neuen System muss der spezifische Innencontainer mit zugehörigem Auslösegriff verwendet werden, der im Lieferumfang des Gurtzeugs enthalten ist. Es darf kein anderer Innencontainer und/oder Auslösegriff verwendet werden.

2.1.1 - Zusammenfallen und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer

WANÌ LIGHT 2 verfügt über einen speziellen Innencontainer mit zugehörigem Auslösegriff. Falten Sie den Rettungsschirm unter Beachtung der Abmessungen des Innencontainers zusammen. Falten Sie die Schnüre des Rettungsschirms auf der gegenüberliegenden Seite des Auslösegriffs zusammen. Falten Sie die Ränder des Innencontainers zusammen.



DE

ACHTUNG:

Lassen Sie sich beim Zusammenfallen und Verstauen des Rettungsschirms im Innencontainer von einem Fluglehrer oder einer anderen qualifizierten Person helfen.

2.1.2 - Anbringen des Rettungsschirms am Gurtzeug

Es gibt drei verschiedene Systeme, um das Aufziehseil des Fallschirms am Gurtzeug zu befestigen.

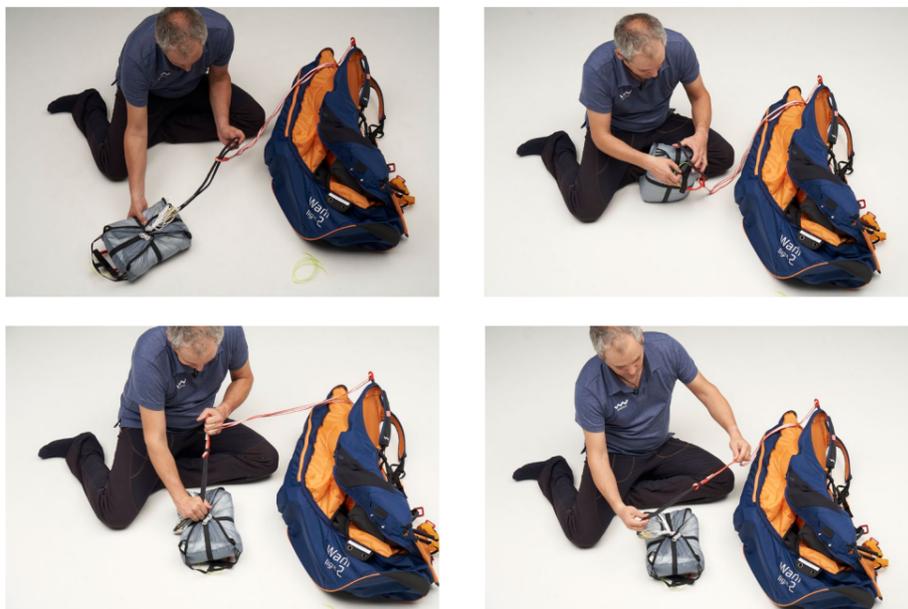
Erstes System:

Verwenden Sie einen Schraubkarabiner mit einer Bruchlast von mindestens 2400 kg. In diesem Fall müssen die Aufziehleinen im Karabinerhaken mit Gummibändern gesichert werden, damit sie sich nicht drehen und so zu einer gefährlichen seitlichen Belastung führen können. Der Schraubverschluss des Karabiners muss mit Kraft festgezogen werden, um ein versehentliches Öffnen zu verhindern. Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schock-Belastung stand als die folgende zweite Möglichkeit und ist deshalb die empfehlenswertere



Zweites System:

Die Leine des Gurtzeugs muss in die Schlaufe der Aufziehleine des Rettungsschirms eingeführt werden. Anschließend muss der Rettungsschirm durch die große Schlaufe der Leine des Gurtzeugs geführt werden. Sie erhalten so eine möglichst enge Verbindung, die gefährliche Reibungen zwischen den beiden Leinen durch die Schockbelastung bei der Öffnung vermeidet. Um zu verhindern, dass sich die Verbindung der beiden Leinen im Laufe der Zeit lockert, bedenken Sie, den Knoten mit dem Klettband zu sichern, das an der Aufziehleine des Gurtzeugs bereits angebracht ist.



DE

Drittes System:

Wenn Sie einen steuerbaren Fallschirm mit doppelter Aufziehleine benutzen und Ihr Fallschirm ist bereits mit einer geteilten Aufziehleine ausgestattet, kann sie mit dem Gurtzeug über die zwei Schlaufen an der Ansatzstelle der Aufziehleine des Gurtzeugs, ganz in der Nähe der gepolsterten Schultergurte, angebracht werden. In diesem Fall wird die nicht genutzte originale Aufziehleine des Gurtzeugs gefaltet, mit zwei Gummis festgehalten und unter der Abdeckung hinter dem Hals des Piloten verstaut.



Die beiden Anschlüsse werden mit den Schraub-Karabinern mit Bruchfestigkeit von mindestens 1400 kg hergestellt. Auf alle Fälle ist zu prüfen, dass die Länge der Aufziehleine lang genug ist, um den Rettungsschirm in den eingebauten Behälter des Gurtzeugs zu verstauen und dass ein loses Stück übrig bleibt, das für das Auslösen des Rettungsschirms ausreicht, ohne dass sich beim Auslösen der Innencontainer öffnet.

DE



ACHTUNG:

Um ungewöhnliche seitliche Lasten zu vermeiden muss das Seil an beiden Schlaufen der Schultergurte eingehakt werden. Nicht nur an einer der beiden. Keine weiteren Gegenstände in den Container der Aufziehleine geben.

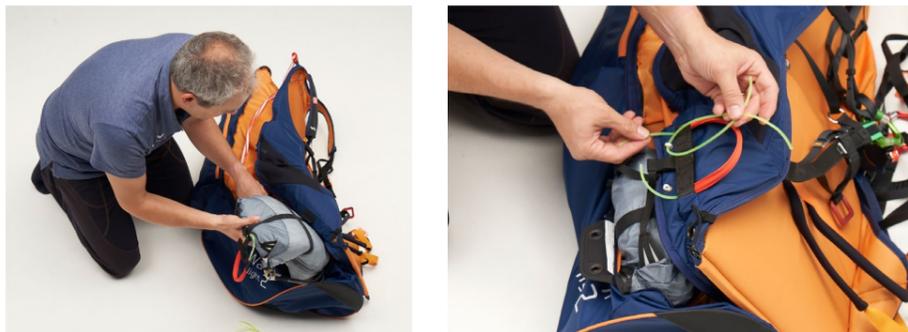


2.1.3 - Einsetzen des Rettungsschirms

Geben den Fallschirm so in den Container des Gurtzeugs, dass der Griff von außen sichtbar ist und die Schnüre nach unten zeigen.

Setzen Sie den Griff in seinen Sitz ein und befestigen Sie den Klettverschluss des Griffs an dem des Gurtzeugs.

Führen Sie eine dünne Schnur (Art Gleitschirm-Leine) in jede elastische Schlaufe ein, mit deren Hilfe Sie dann den Behälter schließen können. Die elastischen Schlaufen müssen in die kleineren Laschen unter dem Griff eingeführt werden.



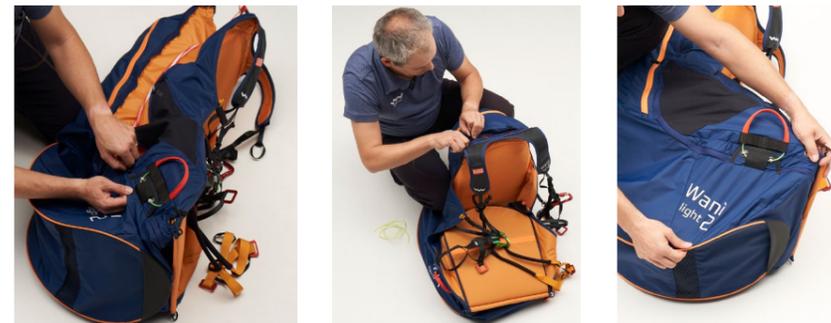
Bewegen Sie den Reißverschlusschieber der Abdeckung der Verbindungsleine und den Schieber des zweiten Reißverschlusses, der das andere Ende des Containers verschließt, bis ganz an den Anfang unter dem Griff des Rettungsschirms. Schließen Sie den Reißverschluss von beiden Seiten um etwa 20 cm.

Schließen Sie den äußeren Teil des Containers, wie im Foto gezeigt, und achten Sie darauf, dass sich keiner der Reißverschlüsse wieder öffnet. Schieben Sie die beiden Splinte aus gelbem Kunststoff in die elastischen Schlaufen und anschließend unter die vorgesehene Abdeckung zwischen den beiden.



Nachdem Sie alle Teile des Containers geschlossen haben, muss überprüft werden, dass die beiden Reißverschlüsse unter dem Öffnungssystem korrekt geschlossen sind.

Die Schnur muss am Ende dieser Phase vollständig entfernt werden. Ziehen Sie sie dazu langsam heraus, um die elastischen Schlaufen nicht durch übermäßige Reibung zwischen den Teilen zu beschädigen. Am Ende müssen die beiden Reißverschlüsse vollständig geschlossen werden, bis die Schieber unter ihren Abdeckungen an den gegenüberliegenden Enden verschwunden sind.



DE

DE

ACHTUNG:

Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug, das erstmalig montiert wird, muss durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden, dass sich das Gurtzeug oder der Rettungsschirm tatsächlich herausziehen lassen. Die Prüfung erfolgt mit einem Flugsimulator, das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein.

Das Gleitschirm-Gurtzeug und das Öffnungssystem des Notfallschirms sind nicht für den freien Fall und starken Aufprall nicht geeignet. Das Tragegestell wurde konzipiert, getestet und zugelassen, dass es dem beim Öffnen des Notfallschirms entstehenden Aufprall nach den Standardanforderungen für Gleitschirmfliegen standhält. Dies schließt jedoch nicht aus, dass es durch den beim Öffnen des Notfallschirms entstehenden Schlag zu Schäden an anderen Teilen des Gurtzeugs kommen kann. Dies gilt sowohl für den echten Notfall bei einem Unfall als auch bei gewolltem Herbeiführen, beispielsweise bei einem Sicherheitstraining.

2.1.4 - Kompatible Rettungsschirme

Das Volumen des Rettungsschirmes muss weniger als 5 Liter betragen.

2.1.5 - Herausziehen des Rettungsschirms

Es ist wichtig, die Position des Auslösegriffs während des normalen Flugs regelmäßig zu suchen, damit der Griff nach ihm im Notfall instinktiv wird.

In einer Notfallsituation folgendes Auslöseverfahren anwenden:

- Den Auslösegriff suchen und fest mit einer Hand packen. ;
- Den Griff zum Herausziehen des Rettungsschirms aus dem Container des Gurtzeugs nach außen ziehen. ;
- Einen freien Raum suchen und mit einer einzigen Bewegung den Rettungsschirm weg von Ihnen und dem Segel werfen. ;
- Nach dem Öffnen, damit der Gleitschirm nicht durch den Rettungsschirm behindert wird:
 - Wenn die Vorderkante nach oben gerichtet ist, an die Träger „D“ oder Bremsen greifen und den Gleitschirm niederschlagen;
 - Wenn die Vorderkante des Segels nach unten gerichtet ist, einen Träger „D“ oder eine Bremse ziehen, bis sich der Gleitschirm mit der Vorderkante nach oben dreht und dann beide Bremsen oder die Träger D ziehen, um den Gleitschirm einfacher niederzuschlagen.
- Beim Landen mit dem Körper eine aufrechte Position einnehmen und eine „Fallschirmspringtechnik“ anwenden, um das Verletzungsrisiko zu mindern.

DE

2.2 - Einstellung des Gurtzeugs

WANÌ LIGHT 2 bietet die Möglichkeit zur Einstellung der Rückenneigung, der Breite des Brustgurtes sowie der Höhe der Schultergurte und garantiert dem Piloten so eine optimale Position. Um diese zu finden, braucht es ein wenig Zeit, die aber mit einem außergewöhnlichen Flugkomfort belohnt wird.

WANÌ LIGHT 2 wird werksseitig bereits nach einem ergonomischen Standard eingestellt, der von Einstellungen unabhängig ist, die von der Höhe des Piloten beeinflusst werden. Für den ersten Flug empfehlen wir, nur letztere zu verstellen und die anderen Einstellungen unverändert zu lassen, da sie sich für die meisten der Piloten als zufriedenstellend erwiesen haben. Falls Sie die anderen Einstellungen ändern möchten, sollten Sie berücksichtigen, dass es jederzeit möglich ist, die vom Hersteller voreingestellten Einstellungen wiederherzustellen, indem Sie Einstellung auf die roten Markierungen an den Gurten zurücksetzen.



Bevor jegliche Einstellungen vorgenommen werden, muss der Rettungsschirm eingesetzt werden. Um die optimale Position zu finden, raten wir dazu, sich mit dem Gurtzeug einzuhängen und die Flugposition -und -bedingungen möglichst realistisch zu simulieren, wozu auch die hintere Tasche mit allem befüllt werden sollte, das Sie normalerweise auf dem Flug mitnehmen.



Einstellung der Rückenposition
Kapitel 2.2.1 ①

Einstellung der Schultergurte
Kapitel 2.2.2 ②

Einstellung des Brustgurts
Kapitel 2.2.3 ③

DE

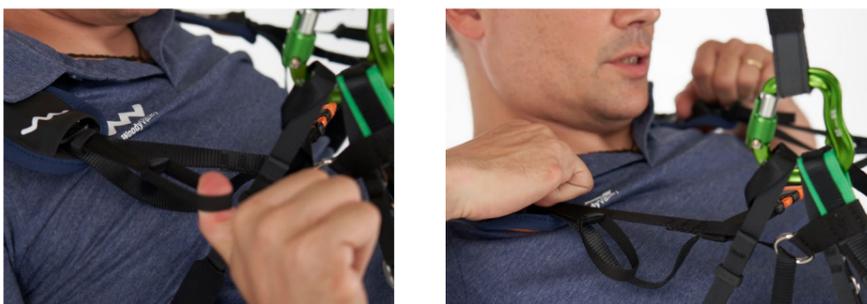
2.2.1 - Einstellung der Rückenposition

Diese Einstellung ermöglicht die Regulierung des Neigungswinkels des Oberkörpers gegenüber der senkrechten Flugachse.



2.2.2 - Einstellung der Schultergurte

Durch die verstellbaren Schultergurte können die unterschiedlichen Größen des Piloten ausgeglichen werden, die entsprechende Schnalle befindet sich am oberen Teil derselben. Die Schultergurte stützen für einen besseren Komfort auch einen Teil des Gewichts des Oberkörpers ab. Wir empfehlen, die Schultergurte so einzustellen, dass sie an Ihren Schultern anliegen, ohne weder zu locker noch zu straff zu sein.



2.2.3 - Einstellung des Brustgurts

Der Brustgurt, der den Abstand zwischen den beiden Karabinerhaken regelt, ist zwischen 36 und 48 cm verstellbar. Für den ersten Flug empfehlen wir, den Brustgurt auf ca. 40 cm einzustellen und das richtige Maß beim Flug stufenmäßig herauszufinden. Mit einem engeren Brustgurt erhalten Sie eine größere Stabilität. Eine zu große Öffnung verbessert nicht die Segelleistungen und eine zu starke Schließung kann die Wirkung eines etwaigen „Twist“ verstärken, wonach ein asymmetrischer Verschluss des Segels eintritt.

Auf Höhe der Schultergurte befindet sich auch ein kleiner Haken, der als Verschluss der Schultergurte dient und der verhindert, dass man beim Start herausrutscht. Zudem ist dieser Kunststoffhaken mit einer praktischen Notfallpfeife versehen.



ACHTUNG:

Jede Einstellung muss auf beiden Seiten symmetrisch vorgenommen werden.

2.2.4- Einstellung der Sitzposition

Diese Einstellung ändert den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken (Sitztiefe). So werden die Lasten zwischen der Sitzfläche und dem unteren Rücken verteilt und der Pilot sitzt bequemer.



DE

DE

3 - FLIEGEN MIT WANÌ LIGHT 2

3.1 - Kontrollen vor dem Flug

Um die höchste Sicherheit zu gewährleisten, nutzen Sie eine wirksame und vollständige Methode für die Kontrolle vor dem Flug, und wiederholen Sie diese gedanklichen Abfolgen vor jedem Flug: Kontrollieren Sie, dass:

- Der Griff des Rettungsschirms korrekt in seiner Position befestigt und die Stecker richtig eingesteckt sind.
- Die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind;
- Alle Schnallen geschlossen sind;
- Der Gleitschirm ist korrekt am Gurtzeug eingehakt und beide Karabinerhaken sind mithilfe des Schließmechanismus fest verschlossen.
- Die Speed-Bar ist korrekt am Segel montiert.

Nach einer gewissenhaften Abwägung, dass die Wetterbedingungen zum Fliegen günstig sind, legen Sie das Gurtzeug an, indem Sie einfach nur die "GET-UP" Schließen anschnallen, oder Schließen Sie auf der rechten und linken Seite die Schnallen am Brustgurt mit den Schnallen am Beingurt zusammen; es handelt sich dabei um einen einfachen Vorgang, der für einen vollkommen sicheren Flug gewissenhaft ausgeführt und überprüft werden muss.



DE

3.2 - Taschen

In der Flugkonfiguration hat WANÌ LIGHT 2 eine geräumige hintere Tasche, in welcher der Tragerucksack verstaut wird und die außerdem ausreichend Platz zur Unterbringung eines Camelbak bietet. An den Seiten des Gurtzeugs sind zwei Taschen aus dehnbarem Netz mit Sicherheitsschlaufen zur Befestigung von Gegenständen sowie ein Reißverschluss vorhanden.



In Rucksack-Konfiguration befindet sich links eine Tasche aus dehnbarem Lycra für den Transport von Teleskopstöcken. Rechtsseitig befindet sich eine weitere praktische Tasche aus elastischen Nylon, in der sich eine Flasche oder andere Gegenstände verstauen lassen und die auch bei geschultertem Rucksack erreichbar ist. Im oberen Bereich des Rucksacks befindet sich eine nützliche und vielseitige elastische Schnur zum Befestigen von Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen an der Außenseite. Unmittelbar über der elastischen Seil befindet sich eine kleine Tasche mit Reißverschluss, in der sich ein herausnehmbares Helmnetz befindet, mit dem man den Helm außen am Rucksack befestigen kann und somit im Inneren mehr Platz hat. Dieses elastische Netz passt für alle Helmtypen und hat am oberen Ende zwei kleine Kunststoffhaken, die sich am Reißverschluss der Tasche an der Oberseite anbringen lassen.



DE



3.3 - Camelbak

WANÌ-LIGHT 2 ist für die Montage und Nutzung des Camelbak oder ähnlicher Trinksysteme sowohl in Rucksack- als auch in Gurtzeug-Konfiguration vorbereitet. Vor dem Start muss das Camelbak in dem entsprechenden Fach in der hinteren Tasche untergebracht werden. Lassen Sie den Schlauch aus der bereits oben am Gurtzeug vorhandenen Plastiköffnung austreten und führen Sie ihn unter den beiden elastischen Bändern des linken Schultergurtes durch, wie auf dem Foto gezeigt. Lassen Sie das Camelbak beim Transport im Rucksack und lassen Sie den Schlauch aus dem Loch zwischen den Schultergurten austreten.



3.4 - Tandemflug

WANÌ LIGHT 2 kann für den Tandemflug für den Passagier verwendet werden.

3.5 - Über Wasser fliegen

Für Flüge über Wasser wird vom Gebrauch von WANÌ LIGHT 2 abgeraten. Bei einer Notlandung auf Wasser besteht die Möglichkeit, dass die noch mit Luft gefüllte Schutzvorrichtung den Piloten unter Wasser hält. Woody Valley empfiehlt bei Flügen über dem Wasser die Verwendung einer geeigneten Schwimmweste.

DE

3.6 - Windenschlepp

WANÌ LIGHT 2 ist für den Schleppstart geeignet. Der Schlepphaken muss direkt in die Hauptkarabiner eingeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Karabiner mit dem Öffnungsbügel hinten liegen. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anleitung Ihres Schlepphakens oder fragen Sie einen qualifizierten Schleppfachmann auf Ihrem Flugplatz.

3.7 - Landen mit WANÌ LIGHT 2

Die Beine vor der Landung aus der Sitzfläche herausgleiten lassen, damit Sie eine aufrechte Position einnehmen können. Niemals in sitzender Stellung landen, da dies sehr gefährlich für den Rücken ist, auch wenn Sie einen Rückenschutz aus Schaumstoff oder Airbag haben, bei dem es sich ausschließlich um ein passives Sicherheitssystem handelt. Sich vor dem Landen in aufrechte Stellung begeben ist ein aktives Sicherheitssystem und ist sehr wirksam.

3.8 - Entsorgung des Gurtzeugs

Die in einem Gleitschirm verwendeten Materialien erfordern eine ordnungsgemäße Entsorgung. Geben sie bitte das Altgerät bitte zurück. Wir kümmern uns um die korrekte Entsorgung des Gurtzeugs.

3.9 - Regeln für das Verhalten in der Natur

Achten und schützen Sie die Natur und Landschaften, die uns beim Ausüben dieses Sports umgeben. Bleiben Sie auf den gekennzeichneten Wegen, lassen Sie keinen Müll zurück, machen Sie keine störenden Geräusche und nehmen Sie Rücksicht auf das im Gebirge vorherrschende empfindliche Gleichgewicht.

4- ZUSAMMENLEGENS DES GURTZEUGS, VERSTAUEN DES SEGELS UND NUTZUNG DES RUCKSACKS

Zum Wechsel von der Gurtzeug- zur Rucksack-Konfiguration muss die hintere Tasche vollständig geöffnet und der interne Rucksack geweitet werden. Stellen Sie die gesamte Ausrüstung auf den Kopf und klappen Sie das Sitzbrett gegen die Rückenstütze des Gurtzeugs, so dass sämtlichen Gurte und Schnallen in dem "Sandwich" liegen, das sich zwischen Rückenstütze und Sitzbrett ergibt.

DE

Den hinteren Teil der Gurttasche nehmen, auf das „Sandwich“ legen und alles zusammen mit den roten Fastex-Bändern fixieren. Den zuvor zusammengelegten Gleitschirm auf den Airbag des Gurtzeugs legen.



Den Teil der hinteren Tasche und schließlich den Verschluss des Rucksacks über den Gleitschirm ziehen. Um den Reißverschluss problemlos zu schließen drücken Sie den Rucksack zusammen, damit die im Gleitschirm und Airbag verbleibende Luft austritt.



Im oberen Teil bleibt genügend Raum zur Unterbringung von Helm, Geräten und einigen Kleidungsstücken. Bei der Flugvorbereitung führen Sie die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge aus und legen Sie den Rucksack zum Schluss in der hinteren Tasche des Gurtzeugs zusammen.

5 - 5- EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DES SONDERZUBEHÖRS

5.1 - Montage und Einstellung des Speed Systems

Erst wenn die optimale Sitzeinstellung gefunden ist, darf das Speed-System-Trittbrett reguliert werden. Dieses Gurtzeug ist mit allen Speed-System-Trittbrettern kompatibel. Der Gummizug vorn an der Platte, die die Speed-bar hält, verhindert, dass sich der Griff Ihres Rettungsschirms verheddern kann, wenn letzterer herausgezogen wird. Die Schnüre des Trittbretts müssen zuerst durch die Ringe geführt werden, die am Gummiband vorn an der Platte befestigt sind, dann durch die Ösen an den vorderen Ecken der Sitzfläche, dann durch die Schnurrollen an den hinteren Ecken der Sitzfläche. Für eine korrekte Einstellung muss der Simulator zu Hilfe genommen werden, auch an die Träger des Gleitschirms einhaken oder sich von einem Freund helfen lassen, der die Träger hält und die Länge der Seile des Speed Systems einstellt. Das ausgelassene Trittbrett darf sich auf nicht mehr als 10 cm unter der Vorderseite des Gurtzeugs befinden. Wenn das Seil zu kurz eingestellt, könnte es sein, dass das Speed-System dauerhaft gezogen ist und nicht während des Flugs absichtlich ausgelöst ist. Es ist sicherer, mit einer etwas längeren Speed-Bar abzuheben und sie dann in den direkt darauf folgenden Flügen nach und nach zu kürzen. Um die Speed-Bar beim Anlaufen zum Start zu sichern, nutze die beiden Riemen mit Magnetverschluss vor der Sitzfläche. Dieses System gestattet auch die Verwendung von Speed-Bars mit verstellbaren mittigen Schnüren. Denken Sie daran, dass jede Einstellung symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden muss.



DE

DE

5.2 – Relax - bar

An all unseren Gurtsystemen lässt sich eine spezielle Relax-Bar anbringen, Gurtsysteme mit einer bereits integrierten entsprechenden Vorrichtung ausgenommen. Mit der Relax-Bar können Sie die Beine ausstrecken und die Füße abstützen. Diese Flugposition wird von manchen Piloten als angenehmer angesehen als die klassische Sitzposition mit baumelnden Füßen.

Anweisungen zur Anbringung der Vorrichtung finden Sie im Handbuch der Relax-Bar.

5.3 – Quick-out-Karabinerhaken

WANÌ LIGHT 2 bietet die Möglichkeit der Verwendung von „Quick-out“-Karabinerhaken. Hinweise zu ihrer korrekten Installation finden Sie in der Gebrauchsanleitung dieser speziellen Karabinerhaken.



DE



6 - WARTUNG UND REPARATUR

Kontrollieren Sie das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder schlechten Landung bzw. Start, oder wenn es Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß aufweist. Darüber hinaus empfehlen wir in jedem Fall eine Kontrolle alle zwei Jahre durch Ihren Händler und den Austausch des Hauptkarabiners, ebenfalls alle zwei Jahre.

Um eine vorzeitige Alterung des Gurtzeugs zu verhindern, darf es nicht auf dem Boden, auf Steinen oder rauen Oberflächen geschleift werden. Setzen Sie das Gurtzeug nicht unnötigerweise UV-Strahlen (Sonne) aus, die nicht für die normalen Flugaktivitäten nötig sind. Wenn möglich, schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Hitze. Bewahren Sie Ihre gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf; verstauen Sie es nie, wenn sie noch feucht oder gar nass ist. Halten Sie Ihr Gurtzeug so sauber wie möglich und entfernen Sie Schmutz regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Lappen. Wenn das Gurtzeug sehr verschmutzt ist, waschen Sie es mit Wasser und milder Seife. Lassen Sie das Gurtzeug immer auf natürliche Weise trocknen, an einem gut belüfteten Ort und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung. Sollte auch Ihr Rettungsschirm nass ein, (z.B. nach einer Landung im Wasser), müssen Sie ihn vom Gurtzeug abnehmen, trocknen lassen, zusammenfalten und schließlich wieder in seinem Container verstauen. Reparaturen und das Auswechseln von Teilen des Gurtzeugs können nicht durch den Nutzer durchgeführt werden. Allein der Hersteller oder durch ihn autorisierte Stellen können die Materialien und Techniken verwenden, die die Funktionstüchtigkeit des Produktes in Übereinstimmung mit seiner Zulassung garantieren. Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.

Für alle Wartungsanfragen bei einem zugelassenen Händler oder bei Woody Valley bitten wir Sie, die vollständige ID-Nummer auf dem silbernen Etikett in der hinteren Aufbewahrungstasche anzugeben.

Um ein leistungsfähiges, aber dennoch leichtes Gurtzeug herzustellen, haben die verwendeten Materialien, obwohl sie von ausgezeichneter Qualität sind, ein geringeres Gewicht als die eines Standardgurts, daher empfehlen wir, bei der Verwendung und dem Verstauen von WANÌ LIGHT 2 sehr vorsichtig zu sein. Ein korrekter Gebrauch verlängert das Leben des Gurtzeugs.

Wir wünschen Ihnen tolle Flüge und heile Landungen mit WANÌ LIGHT 2!

7 - GARANTIE

Während der gesetzlich vorgesehenen 2-jährigen Garantielaufzeit sind wir verpflichtet, etwaige Baufehler an unseren Produkten, die auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind, zu korrigieren.

Bitte füllen Sie innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf das Formular aus, das Sie auf unserer Webseite unter "Service" finden. Geben Sie die ID des Gurtzeugs ein, die Sie der silberfarbenen Plakette auf der hinteren Tasche entnehmen. Zur Anforderung einer Garantieleistung muss WOODY VALLEY unverzüglich über das Auftreten eines vermeintlichen Baufehlers in Kenntnis gesetzt werden, dazu benötigen wir die

DE



ID-Nummer des Gurtzeugs sowie eine ausführliche Beschreibung des entdeckten Fehlers.
 Anschließend muss die Mangelware zur Instandsetzung bei WOODY VALLEY oder einer von ihr befugten Stelle eingeschickt werden.
 WOODY VALLEY behält sich vor, die Methode zur Instandsetzung des Gurtzeugs (Reparatur, Auswechseln von Teilen oder des gesamten Produkts) nach eigenem Ermessen zu bestimmen.
 Die Garantie gilt nicht für etwaige Schäden infolge von nachlässigem oder unsachgemäßem Gebrauch des Produkts (z.B. mangelnde Pflege, unangemessene Aufbewahrung, Überlastung, Exposition extremer Temperaturen, usw.). Gleiches gilt für Schäden, die auf Unfälle, den Aufprall beim Öffnen des Notfallschirms und normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

8 - ZULASSUNGSZERTIFIKATE



9 - TECHNISCHE DATEN

Abstand Karabinerhaken Sitz	Größe S cm 43; M cm 45; L cm 47; XL cm 48,5
Abstand zwischen den Karabinerhaken (min.-max.)	Größe S cm 36-47; M cm 36-48; L cm 36-49; XL cm 36-49.5
Abmessungen des Polypropylen-Sitzes Größe S	Breite hinten 33 cm; Breite vorne 30,5; Tiefe 34,7 cm
Abmessungen des Polypropylen-Sitzes Größe M	Breite hinten 35 cm; Breite vorne 32; Tiefe 36,5 cm
Abmessungen des Polypropylen-Sitzes Größe L	Breite hinten 37 cm; Breite vorne 34; Tiefe 38.5 cm
Abmessungen des Polypropylen-Sitzes Größe XL	Breite hinten 38 cm; Breite vorne 34.5; Tiefe 39.5 cm
Gesamtgewicht samt Notgriff, Schutzvorrichtung und Karabinerhaken	S = 2.6 Kg; M = 2.75 Kg; L = 2.9 Kg; XL = 3.2 Kg
Art des Rückenschutzes	Airbag
Art Verschlussystem	Get-Up
Unterbringung des rettungsschirms	Unter der Sitzfläche Container mit seitlichem Griff
Gebrauchsgrenzwert	120 daN

Wir haben jegliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in der vorliegenden Anleitung korrekt sind. Bedenken Sie aber bitte immer, dass sie lediglich als Leitfaden gedacht ist. Diese Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung Änderungen unterzogen werden. Auf www.woodyvalley.com finden Sie stets die aktuellsten Informationen zu WANI LIGHT 2.

Letzte Aktualisierung: NOVEMBER 2019

